

☀ *Der nord-ost-europäische Jakobsweg von Warschau nach Krumau* ☀ und Bernsteinwege von der Ostsee nach Olmütz

Von Norden Osteuropas bis Kufstein immer nördlich der Berge zu gehen, ist so schön wie von Einsiedeln bis zu den Pyrenäen immer nördlich der Berge zu wandern. Bei beiden Wegen liegen die Berge stets im Süden.

Die Mitte Westpolens hat bereits von Posen über Görlitz und Zittau nach Prag hin den Jakobsweg.
Die Mitte Tschechiens hat als Weiterführung somit von Zittau in Polen über Prag nach Eschlkam in Bayern den Jakobsweg.

Den Süden Polens durchquert aber noch kein Jakobsweg, ebenso wenig den Süden Mährens und Böhmens. In diesem Bereich liegen aber viel Weltkulturstätten, die zu verbinden großen Sinn macht. Dass hier auch Altwege und Jakobskirchen den Weg weisen, gibt Anlass, einen Jakobsweg zu schaffen im Sinne des Europäischen Parlamentes.

Die Santiago de Compostela Deklaration des Europarates von 1987

„Die menschliche Dimension der Gesellschaft, die Ideen von Freiheit und Gerechtigkeit und das Vertrauen in den Fortschritt sind die Prinzipien, die geschichtlich die verschiedenen Kulturen, die die europäische Identität darstellen, geschmiedet haben.

Diese kulturelle Identität erwächst seit eh und je aus der Existenz eines europäischen Raumes, voller gemeinsamer Erinnerungen und durchzogen von Wegen, die die Entfernungen, die Grenzen und das Unverständnis überwinden.

Der Europarat schlägt heute die Wiederbelebung einer dieser Wege vor, denjenigen, der nach Santiago de Compostela führte. Dieser Weg, höchst symbolisch für den europäischen Entwicklungsprozess, wird als Referenz und Beispiel für zukünftige Aktionen dienen.

Zu diesem Zweck rufen wir die Behörden, Institutionen und Bürger auf: ...“ Quelle: Europarat: FUTURE für our p AST Nr. 32, Straßburg 1988, S.4

Von einem Weltkulturerbe zum andern zu wandern, oder Rad zu fahren, oder auch, wie am Spanischen Jakobsweg es ausgezeichnet ist, mit dem Auto zu fahren, ist diese Route gemäß alter Handelwege nach Historischem und Pilgermäßigem untersucht und entworfen worden:

☀ **Der Jakobsweg von Warschau bzw. Krakau aus** ☀ **über Ölmütz nach Krumau**

Jakobsstellen in Böhmen und Mähren	S 3
Jakobsstellen in Schlesien	S 5
Die älteste Bernsteinstraße von der Ostsee nach Brünn	S 6
Alte Karten Schlesiens (Bernsteinstraßen, Straßen um 1700, Etzlaubs Karte)	S 8
Der Jakobsweg Von Warschau über Oppeln nach Zittau	S10
Der Jakobsweg von Warschau über Troppau nach Zittau:	S 12
Der Altweg von Troppau nach Prag	S 14
Übergang auf altem Weg von Ratibor nach Mährisch-Ostrau	S 14
Alter Weg von Krakau nach Zittau	S 15
Der Rompilgerweg von Krakau nach Zittau	S 16
Der Jakobsweg auf dem Kaiserweg von Krakau nach Zittau	S 17
Der Jakobsweg von Olmütz nach Wien	S 18
Der Jakobsweg von Zittau nach Krumau	S 19

Für die folgenden Jakobswege gilt:

K = Kirche

K = Kathedrale

K = Klosterkirche

K = K eines säkular. Klosters

Pfirk = Pfarrkirche

FK = Filialkirche

got. = gotisch

bar. = barock

ehem. = ehemalig

ev. = evangelisch

 = Kathedrale

 = belebtes Kloster

 = säkularisiertes Kloster

 = Jakobskirche

 = Kirche mit Patronat eines Pilgerpatrons

 = Wallfahrt

 = Peterskirche

 = Weltkulturerbe

----- = Staatsgrenze

 = an einer Altstraße

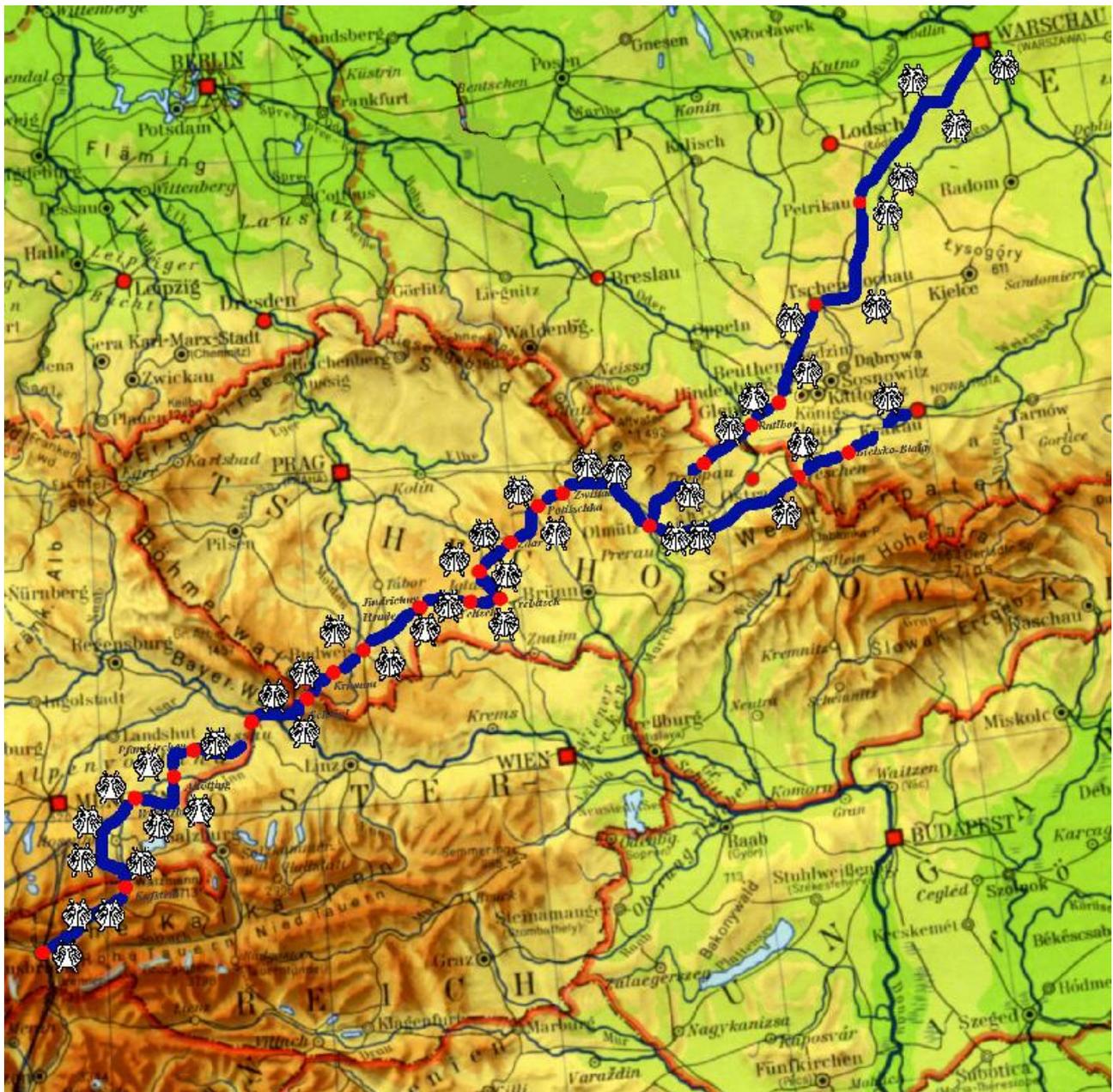
 = an der ehemaligen Römerstraße

 = an der Rompilgerstraße von Etzlaub 1501

Der Jakobsweg durch das südliche Tschechien von Polen kommend

Erstmals in groben Angaben erstellt von Maximilian Bogner am 12.10.2007,
 erweitert und verbessert von Maximilian Bogner
 unter Hilfenahme der schon reichen Informationen im Internet
 in der Zeit vom 29. Okt. 2007 bis 05. Nov. 2007,
 damit herausgegeben unter dem Datum vom 05.11. 2007,
 nochmals erweitert am 11. Nov. 2007,
 nochmals erweitert am 02. Febr. 2008, überarbeitet am 13.03.2008 und am 21.03.2009.

Der Jakobsweg von Warschau bzw. Krakau aus über Ölmütz nach Krumau



Jakobsweg Warschau bzw. Krakau --- Krumau, erweitert und verbessert von Maximilian Bogner am 13.05.2010

Jakobsstellen im Böhmen und z. T Mähren / Tschechien

Benesov nad Cernou: östlich von Krumau
Blá Třemešná: nördlich von Königsgrätz
Bílsko: westlich von Vodnany
Borsov nad Vltavou : südlich von Budweis
Boskovice: nördlich von Brünn: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Brtnice: Südöstlich von Iglau, Jakobspfarrkirche
Brünn: Stadtpfarrkirche St. Jakob, um 1430 neu gebaut
Bukov na Morave in Rozna nad Pernštejnem: südöstlich von Zelar: Filialkirche St. Jakobus d. Ä.
Cernin in Jevisovice: südöstlich von Moravske Budejovice (Mährich Budwitz): Filialkirche St. Jakobus d. Ä.
Ceska-Trebova: zwischen Landskroun und Litomysl: Kirche St. Jakobus
Cízková Nova Ves: nordwestlich von Pisek
Čírkvice: bei Knuta Hora / Kutenberg, östlich der Stadt: rom. Jakobskirche
Cyrovce in Pohorelice / Pohrlitz: südlich von Brünn, Filialkirche St. Jakobus
Cucice: westlich von Brünn: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Dalecin: Jakobskirche 1358, heutiger Bau 1744: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Dolne Moravice: zwischen Brunntal und Sumperk, nordöstlich von Rymanov: Kirche St. Jakobus
Drahonuv Újezd: Zwischen Prag und Pilsen: Jakobskirche
Frydek-Mistek: südlich von Mähr. Ostrau, got. Kirche St. Jakobus + K. St. Jost.
Hodonice: östlich von Znojmo / Znaim, aus einer Burgkirche: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Hurky: südöstlich von Jindrichu-Hradec in Nähe von Nova-Bystrice
Ihljava / Iglau: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Jakubov u Moravyskych Budejovic: bei Moravske Budejovice: PfrK St. Jakobus mit Jakobsmuschel im Ortswappen
Jakubovice: Kreis Schönberg (okres Sumperk): Pfarrkirche St. Jakobus
Jemnice / Jamnitz: Filialkirche St. Jakobus
Jílovice: südöstlich von Budweis
Jindrichuv Hradec/ Neuhau: nordöstlich von Budweis
Ivancice: Südwestlich von Brünn, Jakobskapelle
Kamenice u Jihlavy: östlich von Iglau: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Kasejovice: östlich von Nepomuk
Knezice u Trebic: Südlich von Iglau, nordwestlich von Trebic: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Kolínec: südöstlich von Klatau
Konice u Znojma: Südlich von Znojmo: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Krec: nordöstlich von Tabor
Krhov u Hrotovic: Südöstlich von Trebitsch: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Kutná Hora / Kutenberg: in Mittelböhmen, Stadtpfarrkirche St. Jakob
Lhenice: westlich von Budweis
Lipník nad Bečvou: südöstlich von Olmütz: got. Jakobskirche
Lednice na Morave: östlich von Mikulov (Niklasburg): Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Malenice: nordöstlich von Winterberg
Moravska Nova Ves: südlich von Brünn am Fluss Morava: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Naloucany: in *Namest' nad Oslavou*: westlich von Brünn: Filialkirche St. Jakobus d. Ä.
Nepomuk: nordöstlich von Klatau
Nikolce : Südöstlich von Brünn: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Nosilav: südlich von Brünn: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Olbramovice u Moravskeho Krumlova: südwestlich von Brünn, Gemeindewappen mit Muschel; PfrK St. Jk d. Ä.
Omice in Rosice u Brna: westlich von Brünn: Filialkirche St. Jakobus d. Ä.
Osova: südöstlich von Zdar, westlich von Brünn: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Ostrov nad Oslavou: südöstlich von Zdar: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Panenska in Stare Hobzi: südwestlich von Jemnice: Kapelle St. Jakobus d. Ä.
Pohorelice / Pohrlitz: südlich von Brünn, Jakobspfarrkirche
Policka / Politschka: westlich von Olmütz
Prachatice / Prachätitz: PfrK St. Jakobus
Prábram / Pibrans: Südwestl. Von Prag, Dekanatskirche St. Jakobus von 1298
Rasov: in *Lomnice u Tisnova*: nordöstlich von Brünn: Filialkirche St. Jakobus d. Ä.
Sedlice / Sedlitz: südöstlich von Blatna
Svetlák / Kirchsclag: südwestlich von Krumau, Jakobspfarrkirche
Starec: westlich von Trebic: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.
Stare Hvezdlice: östlich von Brünn in den Bergen: Jakobspfarrkirche
Telc / Teltsch: im Süden der Böhmischo-Mährischen Anhöhe: im westl. Teil der Stadt PfrK St. Jakobus (2. Hälfte 14. Jh.), aus einer Schlosskirche
Tucany: = *Tyn nad Vltavou / Modaustein*: nördlich von Budweis
Velka Losenice: Westlich von Zdar ; Pfarrkirche St. Jakobus, Gemeinde mit Jakobsmuschel im Wappen

Jakobsweg Warschau bzw. Krakau --- Krumau, erweitert und verbessert von Maximilian Bogner am 13.05.2010

Velký Újezd: Östlich von Olmütz: Pfarrk St. Jakobus d. Ä. , Gemeinde mit Jakobsmuschel im Wappen

Veselá: südöstlich von Pelhrimov/Pilgrams, südwestlich von Ihljava / Iglau, nordöstlich von Jindřichuv Hradec/ Neuhaus; K St. Jakobus

Veselin: Jakobus und Philippus: südlich von Budweis

Veverská Bítýska: nordwestlich von Brünn: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.

Vilanec: südlich von Jemnice; Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.

Vratenin: südlich von Jemnice an der Grenze: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.

Zelnavá / Salnau: nordöstlich von Horní Plana, Jakobspfarrikirche

Zeletice u Kyjova: Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.

Zerotice in Zeletice u Znojma: Filialkirche St. Jakobus d.Ä.

Jakobskirchen der Diözese Königgrätz

<i>Ort</i>	<i>Pfarrei</i>
Červená Třemešná - JC	Lázně Bělohrad
Skuhrov nad Bělou - RK	Solnice
Bílá Třemešná - TU	
Bučina	Cerekvice nad Loučnou
Bystřec	Bystřec
Černčice	Bohuslavice nad Metují
Červený Kostelec	Červený Kostelec
Česká Třebová	Česká Třebová
České Heřmanice	České Heřmanice
Dolní Lánov	Vrchlabí
Dolní Olešnice - TU	Hostinné
Chotěboř	Chotěboř
Chroustovice	Chroustovice
Chvaleč	Trutnov III - Poříčí
Jakub (obec: Církvice) - KH	Kutná Hora - Sedlec
Jaroměř	Jaroměř I
Jičín	Jičín
Jiřice	Jiřice
Kopidlno	Kopidlno
Košťálov	Libštát
Kratonohy	Kratonohy
Kutná Hora	Kutná Hora
Metličany	Metličany
Nové Hrady u Skutče	Nové Hrady u Skutče
Paběnice	Třebonín
Polička	Polička
Poniklá	Poniklá
Práčov	Práčov
Přelouč	Přelouč
Raná	Raná
Ruprechtice	Ruprechtice u Broumova
Rybná nad Zdobnicí	
Stračov	Dohalice
Štoky	Štoky
Úpice	Úpice
Velká Losenice	Velká Losenice
Vlkaneč	Vlkaneč
Vysoký Újezd nad Dědinou	Třebechovice pod Orebem

Leutschau in der Slowakei

Jakobsstellen in Schlesien / Polen

Breslau: Jakobsdekantatskirche im Stadtteil Psie Pole
Brozek: südlich von Warschau, nordöstl von Strzelin
Brzesko: östlich von Krakau, Pfarrkirche St. Jakobus
Dabrowa Zeilona: zwischen Tschenstochau und Kielce: PfrK St. Jakobus
Gieblo: Gemeinde Ogrodzieniec, östlich von Zawiercie: Jakobskirche aus 12. Jh.
Gieczno: in der Gemeinde Biala nördlich von Lodz / Lods, östlich von Ozorkow: PfrK St. Jakobus
Glowno: Südwestlich von Warschau nach Lowice an der Nationalstr 14, K St. Jakobus von 1420
Kzremienica /Czerniewice: 90 km südwestl. von Warschau an der E 67, PfrK St. Jakobus, jetzige Kirche von 1598
Krzepice: 30 km nordwestlich von Tschstochau, PfrK St. Jakobus, gegründet als Burgkirche 1364
Krosnowice /Rengersdorf: südlich von Klodzde / Glatz: urkl. 1326; K St. Jakobus
Leznica Wielka: Nordwestlich von Lodz / Losch, westlich von Ozorkow: PfrK St. Jakobus
Lubiaz: Nordwestlich von Breslau: Kirche St. Jakobus
Lubsza /Lubschau: in der Gemeinde Wozniki /Wolschnik, Zwischen Tschenstochau und Tarnowitz, PfrK St. Jk
Nysa / Neisse: südlich von Breslau, südwestlich von Oppeln
Miloslaw, Stadteil Zabyti: südöstlich von Posen, südlich von Gnesen
Malujowice: Südöstlich von Breslau, westlich bi Brieg
Piekelnik: Südlich von Krakau, nahe der Landesgrenze bei Jablonka, Jakobkirche von 1749
Piotrkow Trybunalski : südlich von Lodz, südwestlich von Warschau, got. StadtpfrK St. Jakobus
Prusice: nordwestlich von Trebnitz, Dekanatskirche St. Jakobus
Raciechowice: Südöstlich von Krakau bei Dobzyce (südöstlich davon) PfrK St. Jakobus, urkl. 1325
Razibroz / Ratibor: südlich von Oppeln, westlich von Kattowitz
Rzyki: Südöstlich von Andrichow am Ende eines Bergtales: PfrK St. Jakobus
Sandomierz: Südöstlich von Warschau, nordöstlich von Krakau: got. Dominikanerklosterkirche St. Jakobus
Sanka: in der Gemeinde Tenczynek, westlich von Krakau, PfrK St. Jakobus von 1325
Simoradz: bei Bielsko-Biala, westlich von Skoczow: PfrK St. Jakobus
Skaryszew: südlich von Radom: Pfarrkirche St. Jakobus
Skierniewice, Südwestlich von Warschau
Sobotka: südöstlich von Warschau. Mit ehem. Jakobshospiz und Jakobus im heutigen Gemeindewappen und der Dekanatskirche St. Jakobus
Sosnicowice /Kieferstädtel:südwestlich von Gleiwitz, PfrK St. Jakobus, urkl 1447
Szczyrk Südlich von Bielsko-Biala: am Ende eines Bergtales PfrK St. Jakobus
Swierze Gorne: nordöstlich von Radom an der Weichsel, Pfarrkiche St. Jakobus
Stanowiska: Zwischen Radom und Tschenstochau, südlich von Przedorz: Pfarrkirche St. Jakobus
Tuchow: südöstlich von Krakau, Pfarrkirche St. Jakobus
Wieclawice: Gemeinde Michalowice, im Norden von Krakau, Holzkirche St. Jakobus, urkl. 1340
Wieliczka: Vorort von Krakau, im Südosten der Stadt, PfrK St. Jakobus
Zarnowiec: Südwestlich von Tschenstochau, Nördlich von Krakau, PfrK St. Jakobus d. Ä. vom 14. Jh.
Zator – Palczowice: Zwischen Auschwitz und Krakau: PfrK St. Jakobus, urkl. 1325
Zduny: nordwestlich von Lowice: gotische Jakobskirche von 1369

Für die folgenden Jakobswege gilt:

K = Kirche

K = Kathedralkirche

K = Klosterkirche

K = K eines säkular. Klosters

PfrK = Pfarrkirche

FK = Filialkirche

got. = gotisch

bar. = barock

ehem. = ehemalig

ev. = evangelisch

 = Kathedrale

 = belebtes Kloster

 = säkularisiertes Kloster

 = Jakobskirche

 = Kirche mit Patronat eines Pilgerpatrons

 = Wallfahrt

 = Peterskirche

 = Weltkulturerbe

----- = Staatsgrenze

 = an einer Altstraße

 = an der ehemaligen Römerstraße

 an der Rompilgerstraße von Etzlaub 1501

Die älteste Bernsteinstraße führt entlang der Weichsel u. durch Schlesien nach Brünn in Tschechien

Westliche Linie:

Oliwa: got Kirche St. Jakobus

Gdansk / Danzig: Marienkirche + Katharinenkirche

Tczew /Dirschau : PfrK Hl. Kreuz

Pelplin: K, ehem. K St. Maria, Bernh., Benedikt u. Stanislaus

Swiecie / Schwetz. Deutschordensburg ; Bernhardinerkloster

Bydgoszcz / Bromberg: K St. Martin u. St. Nikolaus

Schloss Biskupin

Gniezno / Gnesen: K.. St. Adalbert

Wrzesina / Wrschen: Urkl 1256

Miloslaw: PfrK St. Jakobus

Jarocin: K St. Martin + K. St. Georg, an Kreuzung

Krotoszyn: K St. Joh. B.

Milicz. St. Michael u. St. Andreas

Prusice: DekantsK St. Jakobus

Trebnica /Trebnitz: K St. Petrus + Hedwigsgrab

Wroclaw-Pisie Pole: DekantsK St. Jakobus

Wroclaw / Breslau: K.St. Johannes,

K. St. Maria, K St. Anna, K St. Ägidius ,

K St. Vinzenz (ehem. Jk)

Miloszyce: K. St. Nik

gegen Süden:

Sobotka: K St. Anna + Spital St. Jakob

K St. Stanislaus, got Kirche; DekanatsK St. Jakobus

ehem. Augustinermonchskloster

Dzierzoniow: PfrK St. Georg

Pilawa Gorna. PfrK St. Georg

Zabkowice Slaskie: PfrK St. Anna +

HospitalK St. Georg + Dominikaner K

Klodzko / Glatz:

Johanniter K Mariae Himmelfahrt

Minoriten K St. Maria; got. K St. Georg

Krosnowice /Rengersdorf: FK St. Jakobus

Bystrzyca Kodzka / Habelschwert:

PfrK St. Michael, HospitalK St. Joh. Nep.

Miedzylesie / Mittelwalde:

PfrK Corpus Christi, FK St. Barbara

Breslau --- Glatz --- Brünn --- Wien

Kraliky / Gurlich : K St. Michael

Kopecek: Muttergottesberg

Cervena Voda / Rothwasser: K St. Maria

Stity / Schildberg: PfrK Maria Himmelfahrt

Zabreh / Hohenstadt: K St. Bartholmäus + K St. Barbara

Usov / Aussee: Schloss PfrK St. Ägidius

Unicov / Neustadt:

PfrK Maria Himm. + K Erheb. des Hl. Kreuzes

Sternberk: PfrK Verk. D. Herrn +

Augustinerchorherren K Maria Himm.

SpitalK Hl Dreifaltigkeit

Olmütz: K St. Wenzel Basilika M. Heims

Prostejov / Proßnitz: K Petrus+Paulus

AugChorhr K Kreuzerhöhung

Vyskov: PfrK M. Himm, Kap St. Anna,

Kapuziner K St. Maria

Brünn: K St. PetPaul Abtei St. Thomas

AugChorHr K M. Himm, K M. Magd,

Minorit K St. Joh; K St. Jak K St. Mich; K St. Thom.

Mittlere Linie:

Oliwa: got Kirche St. Jakobus

Gdansk / Danzig

Tczew /Dirschau :

Pelplin:

Swiecie / Schwetz.

Bydgoszcz / Bromberg:

Schloss Biskupin

Mogilno: K St. Jakobus

Gniezno / Gnesen: K

Wrzesina / Wrschen:

Miloslaw:

Jarocin:

Krotoszyn:

Milicz.

Trebnica /Trebnitz:

Wroclaw / Breslau: K

gegen Südosten

Miloszyce: K. St. Nik

Olawa / Otlau:

K St. Blasius, heute St. Maria

Brozec: K St. Jk Brzeg / Brieg: PfrK St. Nikolaus

Opole / Oppeln: K Hl Kreuz, Breslau ---- Krakau

Krapkowice: PfrK St. Nikolaus Krakau --- Breslau

Plosk Cerekiew / Groß Neukirch: K St. St. Maria,

K St. Peter u. Paul K St. Nikolaus aus 12. Jh.

Raciborz / Ratibor: K St. Maria; got. Schloskap St. Thomas Becket

Dominikaner K St. Jakobus

Opava / Troppau: kreuzte den Fluss Oppa

Deutschord K = K St. Maria

Johanniter Franzisk Dominikaner

K St. Hedwig

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

↓

Sternberg:

↓

↓

Olmütz: K,

Proßnitz:

↓

Vyskov:

↓

Brünn: K,

Jakobsweg Warschau bzw. Krakau --- Krumau, erweitert und verbessert von Maximilian Bogner am 13.05.2010

Östliche Linie (an der Weichsel entlang der Befestigungen des Deutschen Ordens-> über Gleiwitz):

Elblag /Elbing: Deutschordensburg K. St. Maria, K St. Nik.
mit Ausgrabungen aus MA: reiche Fundsachen aus Spanien!

Malbork / Marienburg Deutschordensburg K St. Maria,
PfrK St. Johann

Kwidzyn / Marienwerder Deutschordensburg K St. Maria

Grudziadz / Graudenz Deutschordensburg K St. Nikolaus

Torun / Thorn Deutschordensburg K St. Maria,
K St. Jakobus in der Neustadt

Inowroclaw /Hohensalza: K St. Maria + K St. Nikolaus

Strzelno: K St. Prokow, K Hl. Kreuz, K St. Trinitas

Konin: K St. Bartholomäus

Kalisz / Kalisch: St. Nikolaus

Mikorzyn: Hl. Ägidius

Kepno: St. Martin

Byczyna / Pitschen: mit Stadtmauer vom MA, got K

St.Nikolaus + bar. K St. Trinitas + bar. K St.Hedwig

Kluczbpork / Kreuzburg: Erlöserkirche, Breslau ---- Krakau
u. Oberschlesien----Westpommern

Olesno: St. Michael; östlich **Krzepice:** St. Jakobus

Dobrodzinska / Dobrozenien:

St. Valentin + St. Maria Magd.

Tschenstochau --- Oppeln

Zawadzkie / Zawadzki: K St. Rodzini

Kielcza / Keltisch: K St. Bartholomäus

Swibie: K St. Nikolaus + Kap St. Christophorus

Toszek /Tost: K St. Petrus

Pyskowice: St. Nikolaus

Gliwice / Gleiwitz: K Peter u. Paul ,
Allerheiligen, Bartholomäus

Rybnik: St. Anton, Krakau – Breslau

Wodzislas Sl. / Loslau: PfrK St. Maria

Ostrava / Mähr. Ostrau K Hl. Erlöser
K St. Wenzel

Ostsee – Mittelmeer Troppau -- Krakau

Fulnek: K Hl. Geist, ehem. Augustinerkl.

Studenka: K St. Bartholomäus + K Allerhl.

Belotin: PfrK St. Jiri, FK St. Urban

Hranice: K St. Joh. B.

Prerov: PfrK St. Jiri, K St. Michael,

JesuitenK St. Vavrince, St. Karl Borr. + St. Igantius

Vyskov: PfrK St. M. Himm, Kap.St. Ann, K St. Mar

Brünn K St. PetPaul ; Abtei St. Thomas

AugustinerchorHr K Maria Himm, K Maria Magd,

Minorit K St. Joh; K St. Jak , K St. Mich; K St. Thom.

weiter gegen Wien:

Modrice: gegr. 1131; K St. Gotthard

Rajhrad: Benediktiner K St. PetPaul

Hrsovany u Brna: gegr. 1252

Pohorelice: K St. Jakobus d. Ä. mit got. Fresken

Mikulov/Niklosburg K St. Wenzeslaus, K St. Joh. B.,

Burgkap: St. Nikolaus , Bergkirche St. Sebastian

Lednice: Got. K St. Jak

Poystorf: K St. Joh. B.

Wilfersdorf: K St. Nikolaus **Zistersdorf:** WallfK St. Maria

Gaweinatal, gegr 1150, K St. Georg

Ulrichskirchen: K St. Ulrich

Wolkersdorf: K St. Margaretha

Saying: K seit 12. Jh, K St. Rosalia

Gerasdorf: K St. PetPaul

Wien K St. Stephan

Östliche Linie (an der Weichsel entlang der Befestigungen des Deutschen Ordens ->über Tschenstochau):

Elblag /Elbing: Deutschordensburg K. St. Maria, K St. Nikol.
mit Ausgrabungen aus MA: reiche Fundsachen aus Spanien!

Malbork / Marienburg Deutschordensburg K St. Maria,
PfrK St. Johann

Kwidzyn / Marienwerder Deutschordensburg K St. Maria

Grudziadz / Graudenz Deutschordensburg K St. Nikolaus

Torun / Thorn Deutschordensburg K St. Maria,
K St. Jakobus in der Neustadt

Ciechocinek: PfrK St. Peter und Paul

Wloclawek / Leslau: K Mariae Himm., got PfrK St. Joh.B.

Krosniewice: PfrK seit 12. Jh.

Leczyca / Lenczyca: älteste poln. rom. KollegiatsK in Tum,

Bernhardiner K, Dominkinkaner K,
PfrK St. Andreas

Ozorkow: K St. Maria, westl. davon **in Leznica Wielka:** K St. Jk

Lodz /Lodsch: erster Sakralbau 1665: Kirche St. Joseph

röm. kath. K Stanislaus Kokoska, K Hl. Geist,
ev. BischofsK St. Matthäus,

russ. K St. Alexander Newskij
Synagoge

Piotrkow Trybunalski: gegr. 1217, got. Pfr. St. Jakob

+Dominikaner K St. Igantius
an kreuzung,

Kamiensk: gegr. 1291, K St. Peter und Paul

Radomsko: urkl 1243, K St. Lambert,

HolzK St. M. Magdalena, +Franziskaner K

Czestochowa /Tschenstochau,

großer Marienwallfahrtsort in Polen: Jasna Gora mit Pauliner ,

Hl. Familie, K St. Andreas u. Barbara, K St. Jakobus
FriedhofsK St. Rochus u. Sebastian

Libsza: PfrK St. Jakobus

Piasek: ev. Kirche

Miasteczko Slaskie / Georgenberg: Holzkirche St. Georg

Tarnowskie Góry/Tarnowitz: K St. Peter und Paul , ev. Kirche

Repty Slaske / Altrepren: PfrK St. Nikolaus

Gliwice /Gleiwitz: K St. Peter und Paul ; K Allerheiligen,
K St. Bartholomäus, K St. Barbara

Rybnik: aus dem 10. Jh.,

K St. Maria + neogot. K. St. Antonius von Padua

Wodzislaw Slaski / Loslau: kath Kirche St. ?

Bohumin / Oderberg

Ostrava (Mähr. Ostrau) K Hl. Erlöser, K St. Wenzel

Studenka: K St. Bartholomäus und K Allerheiligen

Novy Jicin (Neutischen): K St. Maria

Jesenik nad Odrou: K St. Maria

Belotin (Pölter): K St. Julius, FK St. Urban

Hranice (Weißkirchen): K Enthauptung des Johannes d. Täufers

Hranice-Drahotuse: K St. Laurentius

Lipnik nad Becvou: K St. Jakobus

Prerov: PfrK St. Julius, K St. Michael,

JesuitenK St. Wenzeslaus, St. Karl Borr. + St. Ignatius

Vyskov: PfrK St. M. Himm, Kap.St. Anna,

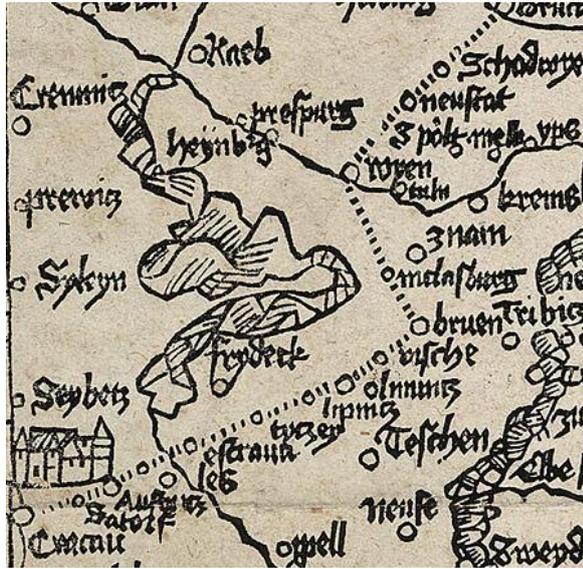
K St. Maria

Brünn K St. PetPaul ; Abtei St. Thomas

AugustinerchorHr K Maria Himm, K Maria Magd,

Minorit K St. Joh; K St. Jak , K St. Mich; K St. Thom.

Der römische Pilgerweg nach Etzlaub 1501



- Krakow / Krakau
- Zator / Zator
- Oswiecim / Auschwitz
- Czechowice-Dziedzice
- Pszczyzna / Pless
- Ostrava / Mähr. Ostrau
- Novy Jicin / Neutitschen
- Lipnik / Lipnik
- Olomouc / Olmütz
- Vysskov / Wischau
- Brno / Brünn
- Mikulov / Niklasburg
- Wien

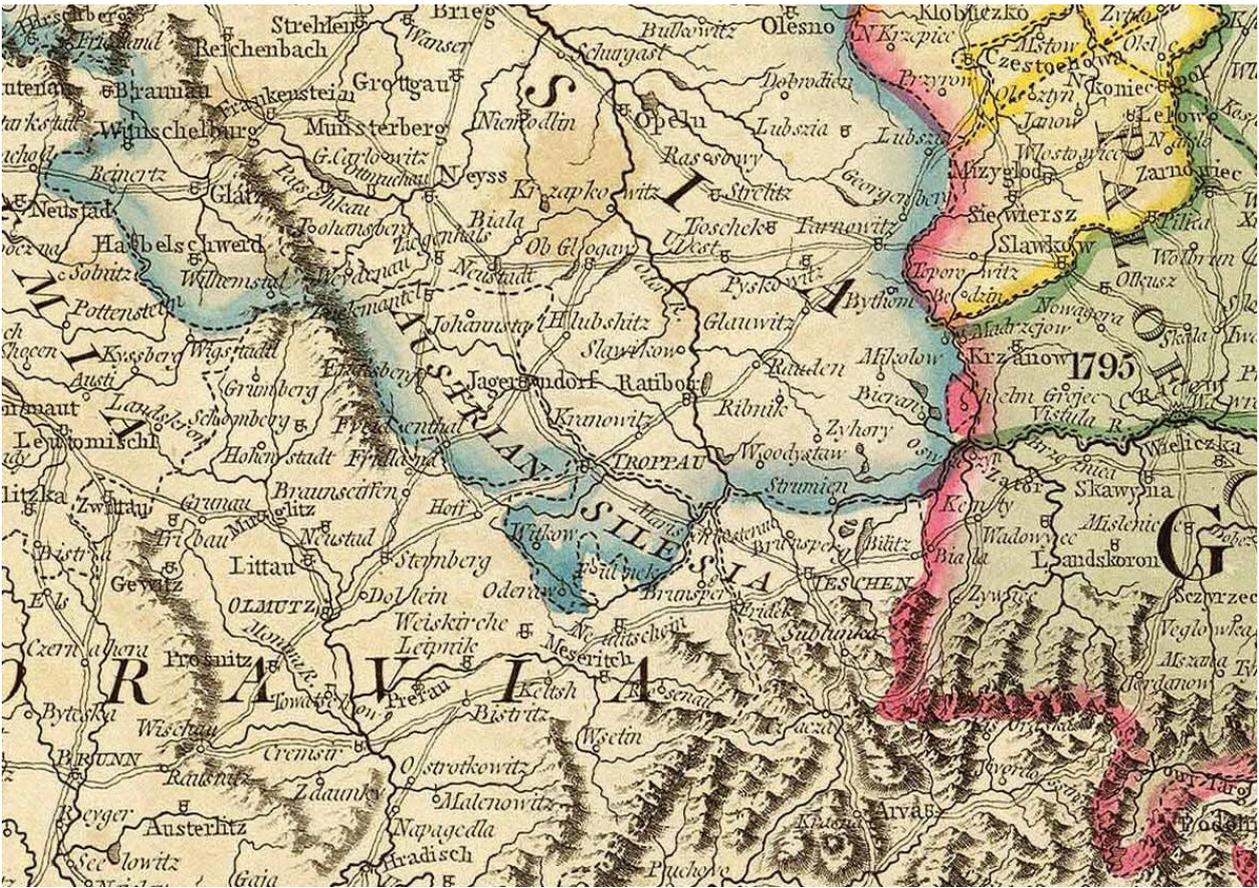
Bernsteinstraße in Sicht
des Forschers Hannes Kriwi



auf www.wischau.de/geschichte.html



Jakobsweg Warschau bzw. Krakau --- Krumau, erweitert und verbessert von Maximilian Bogner am 13.05.2010



Straßenkarte von 1799 (nicht zuverlässig für den Bernsteinweg!) zeigt den „Kaiserweg“ von Schlesien nach Österreich-Ungarn:

Von Krakau nach Brünn über den Kaiserweg von der Zeit um 1700:

Krakow /Krakau: K St. Stanislaus auf dem Wawel,

Skawina: urkl. 1253, K Apost. Simon und Judas + K St. Wenzel

Zator : got. Kirche St. Adalbert und Georg

Kety /Kenti: Geburtsstadt des Johannes Kantius , K St. Margaretha u. St. Katharina, Kap St. Johannes Kantius

Biala: got. K St. Stanislaus, St. Nikolaus

Bielsko /Blitz: K St. Johann Bapt.

Cieszyn/Teschen: K St. Maria Magdalena

Frydek / Freideck : bar. Kap St. Barbara, bar. K St. Maria

Novy Jicin / Neutitschen: K St. Maria + K Hlst. Dreifaltigkeit

Kelc /Keltsch: K St. Peter und Paul

Bystrtice p. Hostynem: K St. Julius --- Abseits auf dem Berg: Marienwallfahrts K St. Maria

Kromeriz /Kremsier: Erzbischöfliches Schloss, K St. Mauritius, K Johann Bapt., K St. Maria

Vyskov / Wischau: PfrK St. Marie Himmelfahrt, Kap. St. Ann, Kapuziner K St. Maria

Brno /Brünn K St. Peter u Paul ; Abtei St. Thomas und K St. Thomas

AugustinerchorHr K St. Mariae Himmelfahrt, K Maria Magdalena,

Minoriten K St. Johann; K St. Jakobus , K St. Michael;

Der Jakobsweg von Warschau aus *über Tschenstochau und Oppeln* *und Schönberg nach Zwittau*

Warszawa (Warschau): gegr. 11. Jh.  , got.  K St. Johann,

got. K St. Maria, got. K St. Anna, got. Bernardinerkloster 

got. PfrK St. Jakobus  und neugot. SeminarK St. Jakobus 

Pruszkow: erwähnt 1456, Kirche in Zbikow, dem ältesten Teil bereits im 12. Jh.

Brwinow: K St. Florian

Zyrardow: K St. Maria + K St. Bartholomäus **Mszczonow:** Johanneskirche seit 11. Jh

Skierniewice: PfrK St. Jakobus d. Ä. 

10 km nordwestl. d. Stadt **Lowice:** K St. Nik , 20 km **Zduny:** got. K St. Jk 

Glowno: Pfrk St. Barbara + PfrK St. Jakobus 

Nebenroute: **Giezno:** K St. Jakobus 

Zgierz: K St. Maria + K St. Joh. Bapt..

Lodz /Lodsch: erster Sakralbau 1665: Kirche St. Joseph

röm. kath.  K Stanislaus Kokoska, K Hl. Geist,
ev. BischofsK St. Matthäus,

russ.  K St. Alexander Newskij
Synagoge

Zrgow: K St. Stanislaus

Srock: K St. Benedikt und St. Anna; bis **Piotrkow Trybunalski** (siehe unten!)

Rawa Mazowiecka: Ort urkl 1228, späte Jesuitenkirche St. Maria Immaculata mit Jesuitenkolleg 

Kzremienica (Czerniewice): PfrK St. Jakobus 

Tomaszow Mazowiecki: erst 1788 als ev. Kirche gegründet!, 1826 röm. K. St. Antonius von Padua

Piotrkow Trybunalski: gegr. 1217, an  Handelsstraßenkreuzung, Pfr. St. Jakobus ,

Bernhardinerkloster Hl. Kreuz  + Dominikanerkloster K St. Iganitius 

Kamiensk: gegr. 1291, K St. Peter und Paul 

Radomsko: urkl 1243, K St. Lambert,

Holzkirche St. M. Magdalena

Franziskanerklosterkirche 

Gidle: Dominikaner 

WallfahrtsK St. Maria von Gidle 

Cienzkowice: K St. Maria

Przedboraz: K St. Alexius 



Stanowiska: K St. Jakobus 

Gosciecin



Borzykowa: K Petrus + Paulus 

Dabrowa Zielona: K St. Jakobus 

Mstow: K St. Maria 

Czestochowa (Tschenstochau), großer Marienwallfahrtsort in Polen mit Pauliner   Jasna Gora,

 K Hl. Familie, K St. Sigismund, K St. Andreas und St. Barbara, K St. Jakobus ,

K Christkönig, K Mariae Namen, FriedhofsK St. Rochus  und St. Sebastian

Dobrodzien (Guttentag) in Polen: Stadtrecht seit 1374, Kirche St Maria Magd.

Opole (Oppeln) in Polen: seit 11. Jh Kirche, heute Bischofskirche  Hl. Kreuz 

+ Marienkirche + Hospitalkirche St. Alexius  +
Sebastianskirche

Lubliniec: gegründet 1272, Kirche St. Nikolaus  + K Hl. Kreuz

Strelce Opolskie: aus Handelssiedlung , gegr. 1234, K St. Laurentius, + Schrotholzkirche St. Barbara

Krapkowice: an „röm“ Handelsstraße , PfrK St. Nikolaus  + Kirche Mariae Himmelfahrt

Biala (Zülz) gründet aus einer Burg, 1225 nachweisbar,

heute evangelische Kirche

Glogowek (Oberglögau): gegr. 1076,

StdtprK St. Bartholomäus,

mit Kollegiatsstift ,

+ Franziskanerklosterkirche 

Prudnik in Polen: 1259 gegründet von den Rosenbergs, kath PfrK St. Peter und Paul ☩, mit Franziskanerkloster

Zlate Hory: gegründet 1222 mit Marienwallfahrtsort Zuckmantel: Maria Hilf 🙏

Jesenik: gegründet 1267 an einer Handelsstraße 🛤️ zwischen Polen und Mähren, Bergbaustadt im MA, Kirche St. Wenzel

Velke Losiny.(Groß Ullersdorf): Schon im MA eine Burg Kirche St. Joh Bapt.

Sumperk (Mähr. Schönberg): Kirche St. Johann Baptist, und Kirche St. Babory
got Kloster mit Dominikanerklosterkirche Mariae Verkündigung

Jakubovice (Jockelsdorf): gegründet 1351 1350 Kirche Mariae Himmelfahrt

Stitvy (Schildberg): gegründet 1278,

PfrKirche Mariae Himmelfahrt

Zabreh (Hohenstadt an der March):

K St Bartholomäus, gegr. vor dem 13. Jh.,
K St. Barbara

Albrechtice: gegründet 1285, Kirche St. Anna

Lanskroun: (Landskron) urkl 1241, Dekantskirche St. Wenzel,

Friedhofkirche St. Anna

Maria Magdalenakirche

Augustiner-Chorehrrenkloster von 1371 🏰🏰

Kloster wie Parnatky 🏰🏰

Svitavy (Zwittau): Prämonstratenserkloster 🏰🏰 vom 12. Jh. mit K St. Ägidius 🏰

+ K Mariae Himmelfahrt (an der Handelsstraße 🛤️ Böhmen-Mähren)

Der Jakobsweg von Warschau aus **über Tschenstochau und Ratibor** **und Troppau und Sternberk nach Zwittau**

Es ist nicht der Marienpilgerweg von Warschau nach Tschenstochau, welcher über Grojec (Kirche St. Nikolaus ) , Opoczno (Kirche St. Bartholomäus), Studzianna und Dabrowa Zielona (Kirche St. Jakobus ) führt und offenbar in der Barockzeit entstanden ist.

Warszawa (Warschau): gegr. 11. Jh.  , got.  K St. Johann,
got. K St. Maria, got. K St. Anna, got Bernardinerkloster 
got. PfrK St. Jakobus  und neugot. SeminarK St. Jakobus 

Pruszkow: erwähnt 1456, Kirche in Zbikow, dem ältesten Teil bereits im 12. Jh.

Brwinow: K St. Florian

Zyrardow: K St. Maria + K St. Bartholomäus **Mszczonow:** Johanneskirche seit 11. Jh

Skierniewice: PfrK St. Jakobus d. Ä.  10 km nordwestl. d. Stadt **Lowice:** K St. Nik , 20 km **Zduny:** got. K St. Jk 

Glowno: Pfrk St. Barbara + PfrK St. Jakobus 

Nebenroute: **Giezno:** K St. Jakobus 

Zgierz: K St. Maria + K St. Joh. Bapt..

Lodz /Lodsch: erster Sakralbau 1665: Kirche St. Joseph

röm. kath.  K Stanislaus Kokoska, K Hl. Geist,
ev. BischofsK St. Matthäus,

russ.  K St. Alexander Newskij
Synagoge

Zrgow: K St. Stanislaus

Srock: K St. Benedikt und St. Anna; bis **Piotrkow Trybunalski** (siehe unten!)

Rawa Mazowiecka: Ort urkl 1228, späte Jesuitenkirche St. Maria Immaculata mit Jesuitenkolleg 

Kzremienica (Czerniewice): PfrK St. Jakobus 

Tomaszow Mazowiecki: erst 1788 als Ev. Kirche gegründet!, 1826 kröm.kath. K St. Antonius von Padua

Piotrkow Trybunalski: gegr. 1217, an  Handelsstraßenkreuzung, Pfr. St. Jakobus ,
Bernhardinerkloster Hl. Kreuz  +DominikanerklosterK St. Igantius 

Kamiensk: gegr. 1291, K St. Peter und Paul 

Radomsko: urkl 1243, K St. Lambert,
Holzkirche St. M. Magdalena
Franziskanerklosterkirche 

Gidle: Dominikaner 

WallfahrtsK St. Maria von Gidle 

Cienzkowice: K St. Maria

Przedboraz: K St. Alexius 



Stanowiska: K St. Jakobus 

Gosciecin



Borzykowa: K Petrus + Paulus 

Dabrowa Zielona: K St. Jakobus 

Mstow: K St. Maria 

Czestochowa (Tschenstochau), großer Marienwallfahrtsort in Polen mit Pauliner   Jasna Gora,

 K Hl. Familie, K St. Sigismund, K St. Andreas und St. Barbara, K St. Jakobus ,

K Christkönig, K Mariae Namen, FriedhofsK St. Rochus  und St. Sebastian

Lubsza (in der Gemeinde Wozniki /Wolschnik) : PfrK St. Jakobus 

Miasteczko Slaskie (Georgenberg): Holzkirche St. Georg

Tarnowskie Góry (Tarnowitz): K St. Peter und Paul , ev. Kirche

Nebenroute: **Lubliniec:** gegründet 1272, Kirche St. Nikolaus  + K. Hl. Kreuz

Opole (Oppeln) in Polen: seit 11. Jh Kirche, heute  Bischofskirche Hl. Kreuz
+ Marienkirche + Hospitalkirche St. Alexius  +
Sebastianskirche

Jemielnica (Himmelwitz): Zisterzienserkloster 

Szczepanek (Stephanshain): Schrotholzkirche St. Stephan

Strelce Opolskie (Strehlitz): aus Handelssiedlung 🏡, gegr. 1234,
K St. Laurentius, + Schrotholzkirche St. Barbara

Gora Sw. Anny (St. Annaberg): Wallfahrtskirche St. Anna 🏰 + Franziskanerkloster 🏰
abseits : **Krapkowitz (Krappitz):** an röm. 🏰, PfrK St. Nikolaus 🏰 + Kirche Mariae Himm.

Lesnica (Leschnitz): K HlSt Dreifaltigkeit und Friedhofskirche Mutter Gottes

Doppelstadt Kedzierzyn-Kozle (Kedzierzyn-Cosel): got. K St. Sigismund + got. K St. Hedwig

Polska Cerekiew (Polnisch Neukirch): K St PetPaul von 1264 🏰, K St. Nikolaus von 1285 🏰,
K St Maria von 1418, bis **Ratibor** (siehe unten!)

Repty Slaske (Altrepten): PfrK St. Nikolaus 🏰

Gliwice (Gleiwitz): 🏰 K St. Peter und Paul 🏰; K Allerheiligen,
K St. Bartholomäus, K St. Barbara
Gleiwitz-West: Schrotholzkirche Maria Himmelfahrt

Kozlow (Lindenhain): PfrK St. Nikolaus 🏰

Sosnicowice (Kieferstädtel): PfrK St. Jakobus 🏰

Rudy (Rauden): Barockkirche St. Maria

Raciborz (Ratibor): K St. Maria; alte Dominikaner 🏰 K St. Jakobus 🏰,
neue Dominikaner 🏰 K Heilig Geist von 1327

Krzanowice (Kranowitz): PfrK. St. Wenzel und FK St. Nikolaus 🏰
am alten Handelsweg 🏰 von Troppau nach Ratibor

Sudize: K St. Johann Bapt.

Koberice (Köberwitz): K St. Maria

Opava (Troppau): DeutschordK = 🏰 K St. Maria 🏰; Johanniter, Franziskaner 🏰, Dominikaner 🏰,
🏰: kreuzte den Fluss Oppa

Litultovice: K St. Bartholomäus

Destne: got. K St. Maria

Dvorce: ev. Kirche

Moravsky Beroun (Bärn): K Maria Himm.



Horni Lodenice: K St. Isidor

Sternberk (Sternberg): PfrK Verk. D. Herrn +

Augustinerchorherren 🏰 K Maria Himm,
SpitalK Hl Dreifaltigkeit



Unicov (Neustadt): PfrK Maria Himmelfahrt

K Erhebung des Hl. Kreuzes

Usov (Aussee): Schloss + PfrK St. Ägidius 🏰

Kap St. Rochus 🏰



Mohelnice: K St. Thomas v. Canterbury

Moravska Trebova (Mährisch. Tübau): K Mariae Himmelfahrt, Kirche HlSt. Dreifaltigkeit,
K St. Jakobus 🏰

Borsov: K St. Anna

Koclírov: K St. Jakobus d.Ä. 🏰 u Philomena

Svitavy (Zwittau): Prämonstratenserkloster 🏰 vom 12. Jh. mit K St. Ägidius 🏰
+ K Mariae Himmelfahrt (an der Handelsstraße 🏰 Böhmen-Mähren)

Dolni Zivotice: K St. Salvator

Moravice: K St. Philippus und Jakobus 🏰

Budisov nad Budisovkou: K St. Maria

Stara Voda (Altwasser): 🏰 K St. Anna u Jakobus 🏰

Ehemaliges militärische Spergebiet!

Mesto Libava → der Altweg führte über **Svaty Kopecek** 🏰 nach **Olmütz!**

Dolany: K St. Adalbert

Svaty Kopecek K St. Maria 🏰

Olomouc (Olmütz): 🏰 K St. Wenzel

Basilika M. Heimsuchung 🏰; 🏰 ♦ Dreifaltigkeitssäule

Tesetice: K St. Petrus u. Paulus 🏰

Senice na Hane: K St. Maria Magdalena

Cholina Wallfahrt K St. Maria 🏰

Litovel (Littau): K St. Marek

Loslice (Loschitz): K. St. Prokop



Von **Ratibor** ist der Weg auch möglich über **Ostrau** und **Olmütz** nach **Zwittau!** Siehe unten!

[Altweg von Troppau nach Prag

Ein alter Weg (keine Straße wegen der hohen Berge) führte gegen Westen über

Opava (Troppau): DeutschordK = 🏰 K St. Maria 🏰🏰; Johanniter, Franziskaner🏰🏰, Dominikaner🏰🏰,
🏰:kreuzte den Fluss Oppa

Bruntal (PfrK Mariae Himmelfahrt),

Velke-Heraltice (K St. Franziskus),

Male Heraltice (K St. Bartholomäus),

Horni Benesov (K St. Katharina),

Bruntal (K Maria Trost und Piaristen🏰🏰, PfrK Mariae Himmelfahrt, FK Mari Hilf 🏰🏰),

Dolni Moravice (K St. Jakobus 🏰),

Rymarov (K St. Katharina und K St. Maria),

nach **Sumperk** (K St. Joh. Bapt mit ehem. Dominikaner🏰🏰)

und **Jokubovice** bei Schönberg (K St. Jakobus 🏰).

Über **Stity** (PfrK Mariae Himmelfahrt) und

Lanskron (Dekanatskirche mit ehem. Augustiner-Chorherren🏰🏰 St. Wenzel u. K St. Anna, und K St. Maria Magdalena) nach **Ceska-Trebova** (rom. Katharinenkapelle und PfrK St. Jakobus 🏰)

und nach **Litomysl** (ehem. Prämonstratenser🏰🏰 mit 🏰 K St. Klemens, das später Bischofsitz wurde, Piaristenkirche Auffindung des Hl. Kreuzes, Propstkirche Kreuzerhöhung, K St. Anna, Renaissanceschloss 🏰🏰).

Weiter über **Ceske Hermanice** (K St. Jakobus 🏰),

Vysoke Myto (K St. Laurentius an der Handelstraße 🏰 Böhmen-Mähren, dem Trstenicer Pfade),

Chroustovice (K St. Jakobus 🏰, an der Handelstraße 🏰 Böhmen-Mähren, dem Trstenicer Pfade),

Hrochuv Tyneč (K St. Martin mit ehem. Prämonstratenser🏰🏰),

Chrudim (got. PfrK Maria Himmelfahrt, got. K St. Katharina, got. K. St. Michael, got K St. Krize und KapuzinerK St. Josef),

Hermanuv Mestec (K St. Bartholomäus),

Caslav (rom. K St. Michael, PfrK St. Petrus und Paulus 🏰),

Cirkvice-Jakub (K St. Jakobus 🏰)

nach **Kutna Hora** (🏰🏰, Zisterzienser🏰🏰 mit KlosterK Mariae Himmelfahrt in Sedlec, got Kirche St. Jakobus 🏰),

got. 🏰 Dom St. Barbara, barock. K St. Joh. Nepomuk, Ursulinen🏰🏰 K Hlst. Herz Gottes).

Weiter über **Stary Kolin** (K St. Andreas),

Kolin (an Handelstraßenkreuzung 🏰, got. K St. Bartholomäus),

Planany (rom K St. Maria, PfrK St. Joh. Bapt.),

Cesky Brod (K St. Gotthard, an der Handelstraße 🏰 Böhmen-Mähren, dem Trstenicka Fuhrweg),

und **Uvaly** (K St. Maria)

nach **Prag** 🏰🏰, mit dem got. Veitsdom 🏰 auf dem Hradschin, der got Teynkirche, der bar. K St. Jakobus 🏰, der Malteserkirche St. Maria an der Kette und der Karlsbrücke.

(Von dort führt der offizielle Jakobsweg weiter nach Tillyschanz und Nürnberg bzw. Regensburg.)]

Übergang auf altem Weg von Ratibor nach Mährisch Ostrau

Raciborz (Ratibor): K St. Maria; alte Dominikaner🏰🏰 K St. Jakobus 🏰, neue Dominikaner🏰🏰 K Heilig Geist von 1327

Bienkowice (Benkwitz): K St. Wszystkich Swietych

Tworkow (Tworkau): barocke K St. Peter u. Paul 🏰 + Kap St. Urban

Krzyżanowice (Kreuzenort): K St. Anna

Bohumin (Oderberg): K Mariae Geburt

Ostrava (Mähr. Ostrau): 🏰🏰 K Hl. Erlöser, K St. Wenzel

Alter Weg von Krakau über Nikolai und Ratibor und Sternberk nach Zwittau

Krakow (Krakau):

 K St. Stanislaus auf dem Wawel, Hauptkirche St. Maria am Stadtplatz
got Kirche St. Nikolaus aus dem 12. Jh.  + Sanctuarium Barmherzigkeit Gottes 
Got. Kirche St. Florian + got. Kirche Mariae Heimsuchung + got. St. Adalbertkirche
got. Andreaskirche + got. Augustinuskirche + got. Benediktuskirche
got. St. Markuskirche + got. St. Annakirche + got. Katharinakirche

Liski: PfrK St. Nikolaus, urkl 1245 

Sanka: PfrK St. Jakobus 

Alwernia:   KSt. Franziskus

Skawina: urkl 1253. K Apost. Simon und Judas+ Wenzelskirche

Zator-Palczowice PfrK St. Jakobus 

Zator  got. Kirche St. Albert und Georg

Przeciszow: urkl. 1348, got FK St. Urban, PfrK Joh. B. südlich: **Polanka Wielka:** moderne K St. Nikolaus 

Oswiecim (Ausschwitz)  urk 1179, Handelszentrum, erste Kirche St. Maria

Bierun: Schrotholzkirche St. Valentin 

Tichy (Tichau): K St. Maria Magdalena

Mikolow (Nikolai): HolzK St. Nikolaus , ev. K St. Johann

Przszowice (Preiswitz)

Orzesze (Orzesche): K St. Maria

Glwice (Gleiwitz):  K St. Peter und Paul 

K Allerheiligen,

K St. Bartholomäus, K St. Barbara

Rybnik: aus dem 10. Jh. K St. Maria und neogot. K. St. Antonius von Padua

Raciborz (Ratibor): im 9. Jh. eine Burg, älteste Kirche ist K. St. Maria, + Dominikaner  K St. Jakobus 

Opava (Troppau): Deutschord   K =  K St. Maria; Johanniter, Franzisk , Dominikaner 

Sternberk (Sternberg): PfrK Verk. d. Herrn + Augustinerchorherren   K Maria Himm . SpitalK HI Dreifaltigkeit

Udicov (Neustadt): PfrK Maria Himmelfahrt + K Erhebung des Hl. Kreuzes

Usov (Aussee): Schloss + PfrK St. Ägidius  + Kap St. Rochus 

Mohelnice: K St. Thomas v. Canterbury

Moravska Trebova: K Mariae Himmelfahrt

Svitavy (Zwittau): Prämonstratenserkloster  vom 12. Jh. mit K des Pilgerpatrons St. Ägidius 
+ K Mariae Himmelfahrt

Von Krakau aus den Rompilgerweg nach Olmütz und weiter nach Zwittau d. i. von Krakau über Ostrau und Olmütz nach Zwittau

Krakow (Krakau):

 K St. Stanislaus auf dem Wawel, Hauptkirche St. Maria am Stadtplatz
got Kirche St. Nikolaus aus dem 12. Jh.  + Sanctuarium Barmherzigkeit Gottes 
Got. Kirche St. Florian + got. Kirche Mariae Heimsuchung + got. St. Adalbertkirche
got. Andreaskirche + got. Augustinuskirche + got. Benediktuskirche
got. St. Markuskirche + got. St. Annakirche + got. Katharinakirche

Liski: PfrK St. Nikolaus, urkl 1245 

Mnikow: ehem. Kloster mit K St. Albertus

Sanka: PfrK St. Jakobus 

Alwernia:  KSt. Franziskus

Skawina: urkl 1253. K Apost. Simon und Judas+ Wenzelskirche

Zator-Palcowice PfrK St. Jakobus 

Zator  got. Kirche St. Wojciecha i Jerzego

Oswiecim (Ausschwitz)  urk 1179, Handelszentrum, erste Kirche St. Maria

Brezeszcze: K St. Marcius + K St. Urban

Bierun (Berun) Schrotholzkirche St. Valentin 

Pszczyna (Pless) : K Allerheiligen

Skoczow: K St. Peter und Paul , ev. DreieinigkeitsK, KrankenhausK Hl. Kreuz

Debowiec: K St. Bartholomäus

Karvina: K. Hl. Kreuz und K St. Markus

Orlova (Orlau): ehem bis 17. Jh. Benediktinerkloster, heute ev. Kirche

Petrvald (Peterswald): K St. Heinrich + K St. Bartholomäus

Ostrava (Mähr. Ostrau)   K Hl. Erlöser, K St. Wenzel

Klimkovice: K der Heiligen Katerini

Studenka: K St. Bartholomäus und K Allerheiligen

Bilovec: Kirche St. Nikolaus 

Butovice: K Allerheiligen

Fulnek: K HlSt Dreifaltigkeit, bis 1750 St. Jk  geweiht; K St. Jost 

Novy Jicin (Neutitschen): K St. Maria

Odry: K St. Bartholomäus nördl. in d. Bergen: **Spalov:** zuerst St. Jk , heute Joh. Bapt. **Jesenik nad Odrou:** K St. Maria

Belotin (Pölter): K St. Julius, FK St. Urban

Hranice (Weißkirchen): K Enthauptung des Johannes d. Täufers

Hranice-Drahotuse: K St. Laurentius

Lipnik nad Bečvou: K St. Jakobus 

Dolní Ujezed: K St. Martin

Velký Ujezed: K St Jakobus  mit Gemeinewappen, in dem eine Jakobsmuschel drinnen ist.

Velka Bystrice: St. Joh. Bapt.

Velka Bystrice-Praslavice: Kap St. Rochus 

Velka Bystrice-Bystrovany: Kap St. Bartholomäus

Olomouc (Olmütz):  K St. Wenzel; Basilika M. Heimsuchung  Weltkulturerbe Dreifaltigkeitssäule  .

[In Dolby im Norden der Stadt WallfahrtK St. Maria 

Hier wird der röm. Pilgerweg verlassen, um den Spuren Jakobs nach Krumau hin zu folgen

Naklo (Nakel): Kirche St. Georg

Litovel (Littau): K St. Marek

südlich in Cholina WallfahrtK St. Maria 

Losdice (Loschitz): K. St. Prokop

Mohelnice (Müglitz): K St. Thomas v. Canterbury

Moravska Trebova (Mährisch. Tübau): K Mariae Himmelfahrt, K HlSt. Dreifaltigkeit, K St. Jakobus 

Svitavy (Zwittau) : gegründet an der Furt des kleinen Flusses, damit an einer Altstraße 

Prämonstratenserklöster  vom 12. Jh., gegründet an Kaufmannstraße  mit K St. Ägidius 
+ K Mariae Himmelfahrt,


Der Jakobsweg auf dem Kaiserweg

von Krakau über Bielsko-Biala nach Zwittau
Von Krakau aus den Kaiserweg nach Neutitschen und über Olmütz nach Zwittau

Krakow (Krakau):   

 K St. Stanislaus auf dem Wawel, Hauptkirche St. Maria am Stadtplatz
 got Kirche St. Nikolaus  aus dem 12. Jh. + Sanctuarium Barmherzigkeit Gottes 
 Got. Kirche St. Florian + got. Kirche Mariae Heimsuchung + got. St. Adalbertkirche
 got. Andreaskirche + got. Augustinuskirche + got. Benediktuskirche
 got. St. Markuskirche + got. St. Annakirche + got. Katharinakirche

Skawina: urkl. 1253, K Apost. Simon und Judas + K St. Wenzel

Prytkowice: K Hlst. Dreifaltigkeit

Zator-Palczowice PfrK St. Jakobus 

Zator  got. Kirche St. Adalbert und Georg

Kety (Kenti): Geburtsstadt d. Johannes Kantius , K St. Margaretha und St. Katharina, Kap St. Johannes Kantius 

Bielsko-Biala: got. K St. Stanislaus,  K St. Nikolaus  (heute katholisch), Erlöserkirche, Lutherkirche, K St. Johann Bapt. (heute evangelische Kirchen)

Skoczow-Piersiec / Skotschau-Perstetz: K St. Nikolaus 

Skoczow (Skotschau): K St. Peter u. Paul 

Skoczow-Simoradz / Skotschau-Schimoradz: K St. Jakobus 

Cieszyn-Zamarski (Teschen-Zamarsk): HolzK St. Rochus 

Cieszyn (Teschen): K St. Maria Magdalena (kath), Jesuskirche (evangelisch)

Dolni Tranvice: K St. Batholomäus

Abseits: **Horni Dosmalice:** K St. Jakobus 

Frydek-Mistek (Freideck-Mistek):

Fridek: bar. Kap St. Barbara, bar. K St. Maria, RenaissanceK St. Jost , K St. Joh. Bapt.

Mistek: got K St. Jakobus , K St. Paul, K Allerheiligen.

Pribor (Freiberg): got. Pfr. K St. Maria, (TaufK des HI Joh. Sarkander); got. K St. Elisabeth; bar. K St. Valentin 

Novy Jicin (Neutitschen): K St. Maria + K Hlst. Dreifaltigkeit

Starojicha-Lotha: K St. Wenzeslaus

Jetzt wird der [Rompilgerweg](#) benützt:

Hranice (Weißkirchen): K Enthauptung des Johannes d. Täufers

Hranice-Drahotuse: K St. Laurentius

Lipnik nad Becvou: K St. Jakobus 

Dolni Ujezed: K St. Martin

Velky Ujezed: K St Jakobus  mit Gemeindewappen, in dem eine Jakobsmuschel drinnen ist.

Velka Bystrice: St. Joh. Bapt.

Velka Bystrice-Praslavice: Kap St. Rochus 

Velka Bystrice-Bystrovany: Kap St. Bartholomäus

Olomouc/Olmütz:  K St. Wenzel; Basilika M. Heimsuchung  Weltkulturerbe Dreifaltigkeitssäule  .

[In Dolby im Norden der Stadt WallfahrtK St. Maria 

Tesetice: K St. Peter und Paul 

Senice na Hane: K St. Maria Magdalena

Cholina: WallfahrtK St. Maria 

Chudobin: K St. Franziskus + K St. Cyrill u. Methodius

auf der anderen Seite der Autobahn: **Litovel** mit K St. Philippus und Jakobus

Merotin: K St. Martin von Tour

Bila Lhota: K St. Ludmila

Lostice (Loschitz): K. St. Prokop

Mohelnice (Müglitz): K St. Thomas v. Canterbury

Moravska Trebova (Mährisch. Tübau): K Mariae Himmelfahrt, Kirche Hlst. Dreifaltigkeit, St. Jakobus 

Borsov: K St. Anna

Koclírov: K St. Jakobus d.Ä.  u Philomena

Svitavy (Zwittau)  : Prämonstratenserkloster  vom 12. Jh., gegr. an Kaufmannstraße mit K St. Ägidius 
 + K Mariae Heimsuchung, K St. Josef

Jakobsweg Warschau bzw. Krakau --- Krumau, erweitert und verbessert von Maximilian Bogner am 13.05.2010

🌸 Jakobsweg von Olmütz nach Wien 🌸

Olmütz: 🏰 K St. Wenzel; Basilika M. Heims 🏰. Dreifaltigkeitssäule 🏰◆

Kostelec: K St. Jakobus 🌸

Prostejov / Proßnitz: K Petrus+Paulus 🏰 + AugChorhr 🏰 K Kreuzerhöhung

Zelec: K St. Bartholomäus

Vyskov: PfrK M. Himm, Kap St. Anna, + Kapuziner 🏰 K St. Maria

Brünn 🏰 K St. PetPaul 🏰; Abtei St. Thomas + Augustinerchorhr 🏰 Maria Himm, K Maria Magd,
Minorität 🏰 K St. Joh; K St. Jak 🌸, K St. Mich; K St. Thom.; Haus Tugendhat 🏰◆

Modrice: gegr. 1131; K St. Gotthard

Rajhrad: Benediktiner 🏰 K St. PetPaul 🏰

Vojkovic: Kap St. Maria

Hrsovany u Brna: gegr. 1252

.

.

Pohorelice: FK St. Jakobus d. Ä. 🌸 mit got. Fresken -----
+ PfrK St. Jakobus d. Ä. 🌸

.

.

.

.

Mikulov/Niklosburg 🏰 : K St. Wenzeslaus, K St. Joh. B., Burgkap: St. Nikolaus 🏰, BergK St. Sebastian 🏰
Abseits auf dem Weg nach Bratislava hin: **Lednice:** Got. K St. Jak 🌸

Drasenhofen: K St. Veit

Kleinschweinbarth: K St. Maria (Mariae Himmelfahrt)

Stützenhofen: K Allerheiligen

Falkenstein: Pfarrk St. Jakobus d. Ä. 🌸, urkl. 1069

Höhenstein

Poysdorf: K St. Joh. B. 🏰

.

.

.

.

Ketzelsdorf: K St. Bartholomäus

Erdberg: K St. Peter u. Paul 🏰

Kaltenbergen

Eibesthal: K St. Markus und Kap St. Rochus 🏰

Wilfersdorf: K St. Nikol. 🏰 abseits im Osten: **Zistersdorf:** K St. Maria 🏰

Mistelbach: K St. Martin + Salvatorianer Kolleg 🏰 🏰

Hüttendorf: Spätgot. K St. Barbara 🏰

Buschberg

Oberleis: K Mauritius u. Maria

Oberleiser Berg: K St. Maria 🏰

Ernstbrunn: Kap St. Lelician, ehmal. Urspringskirche, rom. Martinskirche

Hipples: Kap St. Antonius v. Padua

Oberkreuzstetten: K St. Maria (Marie Heimsuchung)

Niederkreuzstetten: : urkl. 1335, Pfrk St. Jk. d. Ä. 🌸

Hornsborg: Kap St. St. Joh. B.

.

.

Unterolbendorf: K St. Leonhard

Schleinbach

Riedenthal: Fk St. Franz Xaver 🏰

Ulrichskirchen: K St. Ulrich

Manhartsbrunn: FK St. Antonius v. Padua

Königsbrunn: FK St. Maria Magdalena

Hagenbrunn: Kap St. Laurentius und Anna, K St. Veit

Langenzersdorf: K St. Katharina v. Alex. + Kap M Hilf

am Donauradweg

am Donauradweg

Wien 🏰 K St. Stephan, am Jakobsweg durch Österreich

Nebenweg: Von Langenzersdorf über Klosterneuburg u. Tulln nach

Sieghartskirchen

Langenzersdorf: K St. Katharina v. Alexandrien + Maria –Hilf-Kap

---- [Donau (gibt es eine Fähre?)] –[sonst von Wien 🏰 Kathedr. St. Stephan

Wien-Heiligenstadt PfrK St. Jak.d.Ä. 🌸] -----

Klosterneuburg: urkl. 1261; Stiftskirche St. Maria (M. Geburt) 🏰

u. St. Jakobus 🌸

Hintersdorf: K St. Joh Baptist

[Nördlich an der Donau **Zeiselmauer:** PfrK St. Maria Immacuata,

ehem. Römerkastell Cannabiaca, Geburtsort des. Hl. Florian (getötet in Lorch)

Gaweinstal, gegr. 1150, K St. Georg 🏰

a. d. Bundesstraße die Kap St. Rochus 🏰

Wolkersdorf: K St. Margartha 🏰

Eibesbrunn: K Hl. Drei Könige 🏰

Saying: K seit 12. Jh, K St. Rosalia

Gerasdorf: K St. PetPaul 🏰

Wien Floridsdorf: vor 1800 als Kap St. Jk,

heute PfrK St. Maria und Jakobus d. Ä. 🌸

Weiter nördlich an der Donau: **Greifenstein:** im 12. Jh. K St. Barthol. + Zeno, urkl. ab 1331

K St. Jakobus d. Ä. 🌸

Königstetten: ältester Bauteil 1200, PfrK St. Jakobus d. Ä. 🌸

Tulln: Pfarrkirche St. Stephan mit romanischen Karner und ehem.

Minoritenkloster (🏰)

Staadorf: Kap St. Eustachius

Baumgarten: K St. Ulrich westlich davon in Zöfing Kap St. Bartholomäus

Sieghartskirchen: K St. Margaretha am Jakobsweg durch Österreich

Jakobsweg von Zwittau nach Krumau

Svitavy (Zwittau) an : Prämonstratenserkloster  vom 12. Jh. mit K St. Ägidius ; + K Mariae Himmelfahrt
Vendoli: K St. Andreas [20 km nördlich von Zwittau in Ceska-Trebova K St. Jakobus ]

Policka (Politschka) gegründet 1265 mit neogot. Jakobskirche  und got. Kirchlein St. Michael

[10 km nördlicher in Sebranice : K St. Nikolaus , 20 km nördlich in Litomyšl Weltkulturerbe!]

Jimramov (Ingrowitz): gegründet 1200 mit Zisterzienser  und heutiger SchlossK St. Mariae Himm.

Dalecin: K St. Jakobus d. Ä. 

Lisek: K St. Nikolaus 

Move Mesto na Morave (Neustadt) gegr. Mitte 13. Jhd m. ehem. Zisterzienserkl. ; K St. Kunig., K St. Maria

Zdar nad Sazavou: gegr. als Zisterzienserkl. 1252 ; u. K. des Hl. Joh. Nep. auf d. Grünen Berg   

Abseits im Süden: **Nove Veseli**, gegründet 1144, mit barocker Rochuskapelle 

Velka Losenice: Dorf hat Wappen mit Jakobsmuschel, K St. Jakobus d. Ä. 

Nizkov: K St. Nikolaus 

Nove Veseli: K St. Wenzeslaus, Kap St. Rochus 

Sirakov: K St. Maria

Polna: gegründet 1242, PfrK Mariae Himmelfahrt, Spitalkap St. Anna, K St. Katharina, FriedhofK St. Barbara
 an Handelswegkreuzung  entstanden

Jihlava (Iglau) gegründet Ende des 12. Jh., romanische K St. Johan Bapt., got. PfrK St. Jakobus 

Dominikaner  K Hl. Kreuz, Minoriten  K Mariae Himm., bar. K St. Ignatius, ev. Paulskirche

Vialnec: PfrK St. Jakobus 

Brtnice (Pirnitz): Paulaner  K St. Jakobus 

Knezice: PfrK St. Jakobus d. Ä. 

Prybislavice: K St. Anna und Jakobus d. Ä. 

Okrisky: RokokoK St. Maria

Trebic (Trebtsch)  : Basilika St. Prokop (aus ehm. Benediktiner ) , K St. Martin, Kapuziner  K

Starec: PfrK St. Jakobus d. Ä. 

Rokytnice nad Rokytnou: K St. Johannes Bapt. + Kap St. Cyril und Methodius

Zeletava (Scheltau) : K St. Michael, Kapelle St. Katharina, Mariensäule,

[15 Km südlich an der E 59 Bundesstraße 38 liegt **Jakubov** bei Moravske Budejovice ]

Nova Rise: Prämonstratenser  K St. Peter und Paul 

Telc (Teltsch)  : gegründet im 13. Jh mit K St. Martin, an Handelswegkreuzung  entstanden

heute: K Hl Geist, , PfrK Marie Himm.; Schlosskap Allerheiligen, Jesuiten  K, im westl. Teil K St. Jk  14. Jh.

Dobra Voda (Gutes Wasser) : Kap St. Maria

Studenà u Telce (Studein): gegründet 14. Jh, K St. Prokop

Strmilov (Tremles): urkundlich 1255, Kirche St. Julius, + St. Andreas, + St. Wenzeslaus + Kapelle St. Anna

[abseits im Süden mit der Schmalspurbahn von Neuhaus aus erreichbar: **Hurky** gegründet 1634 mit Jakobskirche ]

Blazejov: K St. Elisabeth

Jindrichuv Hradec (Neuhaus) gegründet im 9. Jh., mit Kirche Mariae Himmelfahrt und

 K St. Johann Bapt. mit ehem. Minoritenkloster, K St. Maria-Magdalena, K St. Wenzel;

K Heiligste Dreifaltigkeitskirche; K St. Katharina, Nebenkirche oder Burgkirche St. Jakobus 

Rosec: K Hl. Apostel Simon und Judas

Dolni Zd'ar: Kap St. Theresa von Avila

Straz nad Nezarkou (Platz an der Naser): an alter Handelstraße , BurgK St. Peter und Paul 

Mlaka: K Hl. Wenzel

Trebon (Wittingau): gegr. an Handelspfad  im 12. Jh. mit ehem. Augustiner  und dessen Ägidiuskirche 

Stepanovice: K St. Maria

Dobra Voda (Gutes Wasser): Wallfahrtsort zu St. Gunther 

Nebenvariante gegen Süden nach Jilovice:

Jilovice: gegr. 1366 mit Kirche St. Jakobus 

Borovany: mit ehem. Augustinerkloster und der  K Mariae Heimsuchung

Ledenice: Kirche St. Laurentius

Dobra Voda (Gutes Wasser) : Wallfahrtsort zu St. Gunther 

[10 km westl. in Holasovice   (**Budweis**): gegründet 1265 an Handelswegkreuzung , mit  K St. Nikolaus ,

Wallfahrts  K St. Maria , K St. Anna, K St. Joh. Bapt. u. Propkop, Kap St. Maria, ehem. Kap St. Jak 

Borsov nad Vltavou : Jakobskirche 

Zlata Koruna (Goldenkron): Zisterzienserkloster Goldenkron mit  K Mariae Himmelfahrt 

Cesky Krumlov (Krumau):  : got. Prälaturkirche St. Veit, + aufgelöste Jodokus-Kirche ()

ehem. Minoritenkloster  + ehem. Klarissenkloster .